

Zum 80.Geburtstag des Altenburger Botanikers Klaus Strumpf

Mit 1 Abbildung

HARTMUT BAADE

BAADE H.: Dedicated to the 80. birthday of the Altenburgian botanist Klaus Strumpf

Das im Zentrum Mitteldeutschlands gelegene Altenburger Land ist seit 1768 mehrfach floristisch bearbeitet worden und gehört damit zu den besonders lange erkundeten Gebieten. In den letzten 50 Jahren hat sich Klaus Strumpf, der am 28. Januar 2013 seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, diese Untersuchung zur Aufgabe gemacht und sie über viele Jahre nahezu im Alleingang bewältigt. Dabei hat er unterschiedliche sozialökonomische Verhältnisse erlebt, die zunächst durch einzelbäuerliche Landwirtschaft geprägt waren, von den 1960er-Jahren bis 1990 durch sozialistische Großbetriebe in Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und danach durch deren Privatisierung.

Diese tiefgreifenden Umwälzungen hat Klaus Strumpf stets gleichzeitig aus beruflicher und wissenschaftlicher Perspektive sehr bewusst wahrgenommen. Jede seiner drei großen Arbeiten über die Flora von Altenburg (STRUMPF 1969, 1992, 2006) dokumentiert die Florenveränderungen in den jeweiligen sozialökonomischen Perioden, bezeugt aber auch die intensive Auseinandersetzung des Autors mit seinem Forschungsgegenstand sowie seine Entwicklung als Forscherpersönlichkeit.



Abb. 1: Klaus Strumpf (Foto: P. Hänske, 2007).

Klaus Strumpf (Abb. 1), geboren am 28.01.1933, entstammt einer Altenburger Tischlerfamilie. In Berührung mit Botanik kam er als Schüler; sein damals entstandenes Herbarium existiert noch. Nach einer Gärtnerlehre (1951–1953) und dem Studium an der Humboldt-Universität in Berlin (1953–1956; Abschluss als Diplom-Gärtner) fand er Anstellung als Spezialagronom für Gartenbau. Ab 1960 war er in genossenschaftlichen bzw. staatlichen Gartenbaubetrieben seiner Heimatstadt tätig. Lediglich für zwei Jahre (1980/1981) arbeitete er in der Kreispflanzenenschutzstelle, wo er ein Diagnoselabor für Pflanzenkrankheiten und –schädlinge aufgebaut hat. Sein fachliches Spezialgebiet war die Gehölzanzucht, wofür er über viele Jahre als Arbeitsgruppenleiter verantwortlich war. Ein zweites wichtiges Betätigungsfeld waren Aufbau und Leitung eines bodenkundlichen Betriebslabors (1966–1978). Die damit verbundene Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter veranlasste ihn zu einem Fernstudium (Labortechnik) über vier Semester.

Parallel zur beruflichen Tätigkeit intensivierte Klaus Strumpf die Beschäftigung mit der Botanik. Dazu trugen noch vor dem Studium Kontakte zum damaligen Kreisnaturschutzbeauftragten Arthur Grosse bei. Nach dem Studium arbeitete er in der Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz des Kulturbundes mit. Er wandte sich der heimischen Wildflora zu und wurde um 1958 Naturschutzhelfer. Unter dem Einfluss von Horst Grosse und Dr. Franz Thierfelder, beide als Direktor bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Naturkundlichen Museum Mauritianum tätig, fand er Ende der 1950er-Jahre endgültig zu wissenschaftlicher Arbeit. Die Anlage des Herbariums und erste Publikationen markieren diesen Schritt.

Diese wissenschaftliche Freizeitforschung betrieb Klaus Strumpf, der nie ein Motorfahrzeug besessen hat, außerordentlich intensiv. Nach dem Ausscheiden aus dem Beruf absolvierte er nach eigenen Aussagen jährlich etwa 150 Fahrradexkursionen. Seine floristische Arbeit ist für die Bundesländer Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt bedeutsam, weil das von ihm bearbeitete Territorium sich über den Landkreis Altenburger Land hinaus erstreckt und Randbereiche der Nachbarkreise einschließt. Darüber hinaus erarbeitete er für dasselbe Territorium eine Moosflora. Aufgrund seiner kontinuierlichen und akribischen Arbeitsweise sowie seiner exakten taxonomischen Kenntnisse wird Klaus Strumpf von Fachkollegen allgemein geschätzt. Seine Anerkennung als Naturschutzhelfer, seine Berufung ins Kreisnaturschutzaktiv des damaligen Kreises Altenburg 1977 bzw. zum Naturschutzbeauftragten nach 1990 sowie seine Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden der 1990 wiederbegründeten und nur wenige Jahre existierenden Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg sind Ausdruck dieser Anerkennung. Besonders gewürdigt wurde der Altenburger Botaniker, indem ein von ihm entdeckter Bastard zweier Holunderarten (*Sambucus racemosa* x *S. nigra*) ihm zu Ehren von Dr. Peter Gutte (Leipzig) den Namen *Sambucus* x *strumpfii* erhielt (GUTTE 2006). Die Wertschätzung seiner floristischen Arbeit auf gesellschaftlicher Ebene kommt in der Verleihung des „Ehrenbriefes des Freistaates Thüringen“ im Juli 2007 zum Ausdruck.

Infolge einer schweren Erkrankung musste Klaus Strumpf die Feldforschung 2004 abrupt einstellen und konnte sie nach der Genesung nur wenige Jahre eingeschränkt weiterführen. Die Krankheit veranlasste ihn aber auch, Rückschau auf sein Lebenswerk zu halten und seine Forschungsergebnisse in einem Buch gebündelt vorzustellen. Es erschien 2006 unter dem Titel „Die Flora des Altenburger Landes und der Stadt Altenburg“ im Selbstverlag. Momentan arbeitet Klaus Strumpf auf Anregung und mit Unterstützung mehrerer Botaniker an einer Neufassung dieses Werkes, das für Wissenschaftler, Verwaltungsinstitutionen, Natur- und Heimatfreunde bedeutsam sein wird.

Im Namen aller Mitarbeiter des Altenburger Naturkundemuseums Mauritianum sowie der Botaniker und Naturfreunde der Region wünsche ich dem Jubilar Gesundheit, Kraft und Lebensfreude. Diesen Wunsch verbinde ich mit einem herzlichen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Bibliographie und Würdigungen von Klaus Strumpf

1. Publikationen (und einige unveröffentlichte Manuskripte)

- BAADE, H.; STRUMPF, K. & SYKORA, W. (2002): Zur Erinnerung an Museumsrat Horst Grosse. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2003) N.F. **12**: 145–147.
- BAADE, H.; STRUMPF, K. & SYKORA, W. (2003): Horst Grosse – ein Leben für die Natur und das Naturkundemuseum. – Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **40** (2): 68.
- HORBACH, D. & STRUMPF, K. (1982): Ergänzungen zu Flora um Altenburg. – Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg **11** (1): 5–15.
- KÖHLER, U.; HÖSER, N. & STRUMPF, K. (1990): Exkursionen der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. – Mauritiana **12** (3): 554.
- STRUMPF, K. (1962): Zwei botanische Neuheiten im Kreis Altenburg. – Heimatkalender der Kreise Altenburg und Schmölln 1963: 141–143.
- STRUMPF, K. (1963): Aus der Pflanzenwelt unserer Heimat – Einleitung und 1. Frühlingsboten. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **2**/1963: 78–79.
- STRUMPF, K. (1963): Aus der Pflanzenwelt unserer Heimat – 2. Blühender Auwald. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **5**/1963: 112–113.
- STRUMPF, K. (1963): Aus der Pflanzenwelt unserer Heimat – 3. Im Wiesental. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **6**/1963: 147–148.
- STRUMPF, K. (1963): Aus der Pflanzenwelt unserer Heimat – 4. Sumpf- und Wasserpflanzen. Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **7**/1963: 205–206.
- STRUMPF, K. (1963): Weitere Neuheiten in der Altenburger Flora. – Heimatkalender der Kreise Altenburg und Schmölln: 96–97.
- STRUMPF, K. (1963): Einige Veränderungen in der Altenburger Flora seit 1889. – Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg **3**: 79–89.
- STRUMPF, K. (1966): Aus der Geschichte der Gartenkunst [Teil 1]. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **10**/1966: 150–151.
- STRUMPF, K. (1966): Aus der Geschichte der Gartenkunst [Teil 2]. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **11**/1966: 174.
- STRUMPF, K. (1967): Düngung im Gartenbau auf der Grundlage von Nährstoffanalysen nach Schnelltestmethoden im Betriebslabor eines Produktionsbetriebes (VEG Gartenbau Altenburg-Poschwitz). – Abh. u. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg **5**: 131–159.
- STRUMPF, K. (1968): Wie hat sich die Altenburger Pflanzenwelt seit 200 Jahren verändert? – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln **1**/1968: 1–3.
- STRUMPF, K. (1969): Flora von Altenburg unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Artenbestandes von 1768–1968. – Abh. u. Ber. Naturkundl. Museum Mauritianum Altenburg **6** (2): 93–161.
- STRUMPF, K. (1971): Dr. Franz Thierfelder, Altenburg, zum Gedächtnis. – Berichte der AG Sächsischer Botaniker N.F. **IX**: 7–8.
- STRUMPF, K. (1981): Bewirtschaftung und Unkrautflora. – In: BAADE, H.: Motiviertes Lernen und Entwicklung von Geschichtsbewußtsein durch Nutzung regionalwissenschaftlicher Materialien im

- Biologieunterricht der Klassen 9 und 10, besonders dargestellt an drei Stunden des Stoffkomplexes Züchtung (Kl. 10). – Unveröff. Manuskript, Belegexemplare im Mauritianum Altenburg und im Thüringischen Staatsarchiv Altenburg.
- STRUMPF, K. (1989): Neue Wildpflanzenarten im Altenburger Gartenbau. – *Mauritiana* **12** (2): 323–327.
- STRUMPF, K. (1990): Die Erforschung der Altenburger Flora. – *Altenburger Wochenblatt* Jg. **1**, Nr. 20 vom 29.06.1990: 5.
- STRUMPF, K. (1990): Flora am Feld- und Wegesrand. – *Altenburger Wochenblatt* Jg. **1**, Nr. 22 vom 13.07.1990: 5.
- STRUMPF, K. (1990): Leben am und im Wasser. – *Altenburger Wochenblatt* Jg. **1**, Nr. 30 vom 06.09.1990: 5.
- STRUMPF, K. (1990): Die Flora der Stadt Altenburg. Ein Beitrag zum Thema Stadtökologie. – *Altenburger Wochenblatt* Jg. **1**, Nr. 32 vom 29.06.1990: 6.
- STRUMPF, K. (1991): Ernst Haeckel vor 100 Jahren in Altenburg. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 1992) N.F. **1**: 128–129.
- STRUMPF, K. (1991): Neue Erkenntnisse über die Flora im Altenburger Land. – *Heimatkurier für das Altenburger Land* **7** (42): 1.
- STRUMPF, K. (1992): Flora von Altenburg. Die Farn- und Blütenpflanzen des Altenburger Landes unter besonderer Berücksichtigung des Florenwandels in einer Industrie-Agrarlandschaft. – *Mauritiana* **13** (3): 339–523.
- STRUMPF, K. (1992): Jubiläumsveranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes (NFGdO) und des Mauritianums 1992. – *NFGdO* **2**: 2–3.
- STRUMPF, K. (1993): Aus der Wildflora des Schloßgartens. – *Altenburgica* **2**: 40–42.
- STRUMPF, K. (1995): Flora von Altenburg. Erster Nachtrag: 1992–Mitte 1995. – *Mauritiana* **15**: 277–299.
- STRUMPF, K. (1995): Wieder Wasserpflanzen im Großen Teich in Altenburg. – *Mauritiana* **15** (3): 276.
- STRUMPF, K. (1995): Ergänzungen zum ersten Nachtrag der Flora von Altenburg. – *Mauritiana* **15** (3): 299–300.
- STRUMPF, K. (1995): Verlandungsflora im Kleinen Teich in Altenburg. – *Mauritiana* **15** (3): 326.
- STRUMPF, K. (1997): Pflanzen auf der Schlammfläche des Großen Teiches in Altenburg. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 1998) N.F. **7**: 142–143.
- STRUMPF, K. (1998): Bestandsaufnahme der heimischen Pflanzenwelt. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 1999) N.F. **8**: 156–157.
- STRUMPF, K. (1999): Die Besiedlung des Altenburger Stadtwaldes durch typische Pflanzenarten der Waldboden-Flora. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 2001) N.F. **9**: 139–141.
- STRUMPF, K. (2000): Die Verbreitung von 1050 Arten Wildpflanzen im Altenburger Land. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 2001) N.F. **10**: 149–150.
- STRUMPF, K. (2000): Die Altenburger Flora 2000 [Farn- und Blütenpflanzen]. – Unveröff. Manuskript.
- STRUMPF, K. (2001): Die Wildflora des Altenburger Stadtgebietes. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 2002) N.F. **11**: 143–145.
- STRUMPF, K. (2002): Die Veränderungen in der Flora des Altenburger Landes in neuerer Zeit. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 2003) N.F. **12**: 145–147.
- STRUMPF, K. (2002): Moosflora des Altenburger Landes. Entwurf 2002. – Unveröff. Manuskript, 26 S., Digitalisat im Mauritianum Altenburg.
- STRUMPF, K. (2003): Flora der Stadt Altenburg. Die wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen des Stadtgebietes. – *Mauritiana* **18** (3): 397–414.
- STRUMPF, K. (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Buchbesprechung. – *Altenburger Geschichts- und Hauskalender* (für 2004) N.F. **13**: 142–143.
- STRUMPF, K. (2003): Fundortkartei zur Flora von Altenburg. – Unveröff. Manuskript, 465 Seiten, Digitalisat im Mauritianum Altenburg.

- STRUMPF, K. (2004): Die Moosflora des Altenburger Landes. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2005) N.F. **14**: 154–156.
- STRUMPF, K. (2005): Die Gräser in der Flora von Altenburg. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2006) N.F. **15**: 137–138.
- STRUMPF, K. (2006): Die Bäume und Sträucher des Altenburger Landes. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2007) N.F. **16**: 137–138.
- STRUMPF, K. (2006): Die Flora des Altenburger Landes und der Stadt Altenburg (Farn- und Blütenpflanzen und Moose) 1768–2006. – Selbstverlag, Altenburg.
- STRUMPF, K. (2006): Moosflora des Altenburger Landes. Entwurf 2002. – In: STRUMPF, K. (2006): Die Flora des Altenburger Landes und der Stadt Altenburg: 254–279.
- STRUMPF, K. (2007): Wasserpflanzen des Altenburger Landes. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2008) N.F. **17**: 130–132.
- STRUMPF, K. (2008): Veränderungen in der Flora des Altenburger Landes. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2009) N.F. **18**: 131–132.
- STRUMPF, K. (2009): Die Flora des Altenburger Landes in zwei überregionalen Standardwerken. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2010) N.F. **19**: 133–135.
- STRUMPF, K. (2011): Moosflora des Altenburger Landes (Thüringen). – *Mauritiana* **22**: 96–128.
- STRUMPF, K. & HOFMANN, W. (1993): Bäume und Sträucher im Schloßgarten. – *Altenburgica* **2**: 42–44.
- STRUMPF, K. & SYKORA, W. (1994): Orchideen im Bergbaugelände. – *Bergbaufolgelandschaften und geschützte Natur* **3**: 1–12.
- STRUMPF, K. & SYKORA, W. (1994): Orchideen in der Bergbaufolgelandschaft. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* **31**: 26–27.
- THIERFELDER, F. & STRUMPF, K. (1962): Bäume und Sträucher im Park des Friedens [Teil 1]. – *Kulturspiegel Altenburg/Schmölln* **7/1962**: 202–203.
- THIERFELDER, F. & STRUMPF, K. (1962): Bäume und Sträucher im Park des Friedens [Teil 2]. – *Kulturspiegel Altenburg/Schmölln* **8/1962**: 232–233.
- THIERFELDER, F. & STRUMPF, K. (1962): Bäume und Sträucher im Park des Friedens [Teil 3]. – *Kulturspiegel Altenburg/Schmölln* **9/1962**: 266.

2. Mitarbeit an folgenden Publikationen

- AUTORENKOLLEKTIV (1973): Das Altenburger Land. Werte unserer Heimat **23**. – Akademie-Verlag, Berlin.
- BENKERT, D.; FUKAREK, F. & KORSCH, H. (Hrsg., 1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- ECCARIUS, W. (Hrsg., 1997): Orchideen in Thüringen. – Arbeitsgemeinschaft heimische Orchideen e.V. (Uhlstädt). – Druck- und Verlagshaus Frisch, Eisenach.
- HARDTKE, H.-J. & BUHL, A. (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2001): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 4. Fassung, Stand: 09/2001. – *Naturschutzreport* **18**: 273–296.
- KORSCH, H.; WESTHUS, W. & H.-J. ZÜNDORF (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weißdorn-Verlag, Jena.
- MEINUNGER, L. & SCHRÖDER, W. (2001): Rote Liste der Moose (Bryophyta) Thüringens. 3. Fassung, Stand: 12/2000. – *Naturschutzreport* **18**: 297–309.
- WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (1993): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 3. Fassung, Stand: 1992. – *Naturschutzreport* **5**: 134–152.

3. Unveröffentlichte Gutachten

- BAADE, H.; JESSAT, M. & STRUMPF, K. (1991): Stellungnahme zur vorgesehenen Gestaltung der Tagebauausfahrt Haselbach, erstellt im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 3 S.
- STRUMPF, K. (1987): Erfassung der Pflanzenentwicklung auf Dauergrasland NSG Lödlaer Bruch und Schlauditzer Holz. – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 5 S.
- STRUMPF, K. (1990): Artenliste FND Drusen Kostitz. – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 4 S.
- STRUMPF, K. (1991): Biotopkartierung Meßtischblatt Langenleuba, Quadrant 3. – Gutachten im Auftrag des Freistaates Thüringen, Belegexemplar bei der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg.
- STRUMPF, K. (1991): Tagebauausfahrt Haselbach. – Artenliste im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 1 S.
- STRUMPF, K. (1992): Vorläufige Artenliste für das Gebiet „Bachau Schlöpitz“. – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg., 2 S.
- STRUMPF, K. (1997): Floristische Bestandserfassung für das FND Sandgruben Bocka und ehemalige Winkelwiesen. – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 6 S.
- STRUMPF, K. (1998): FND Gößnitzer Klinge – Artenliste Pflanzen (Stand 1998). – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 3 S.
- STRUMPF, K. (1998): NSG Zechau am Restloch III – Biotoperfassung. – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 2 S.
- STRUMPF, K. (1999): ND „Roter Berg“ Zehma – Artenliste Pflanzen (Stand 1999). – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 7 S.
- STRUMPF, K. (2000): Ehemaliges Militärgelände Windischleuba – Artenliste (Stand 1999–2000). – Gutachten im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde, Altenburg, 11 S.

4. Würdigungen

- BAADE, H. (1987): Naturschutzgedanken und Naturschutzarbeit in den Kreisen Altenburg und Schmölln – Eine historische Betrachtung. – *Mauritiana* **12** (1): 59–98.
- BAADE, H. (2007): Zur Geschichte botanischer Aktivitäten im Altenburger Land. – *Sächsische Heimatblätter* **53** (2): 148–165.
- GUTTE, P. (2006): *Sambucus racemosa* x *S. nigra* – neu für Deutschland. – *Haussknechtia* (Jena) **11**: 111–114
- HÖSER, N. (1991): 37. Tagung Sächsischer Botaniker 1991 in Windischleuba. – *Mauritiana* **13** (1/2): 37.
- HÖSER, N. (1991): Kurze Übersicht über die regionale naturkundliche Forschung im Altenburger Gebiet 1945–1990. – *Mauritiana* **13** (1/2): 179–188.
- HÖSER, N. (1992): Geleitwort. – *Mauritiana* **13** (3): 337.
- PLUNTKE, M. (2009): Die botanische Sammlung in den letzten 100 Jahren am Naturkundlichen Museum Mauritianum. – *Mauritiana* **20** (3): 573–578.

Eingegangen am 03.09.2013

Dr. HARTMUT BAADE
Zeitzer Straße 29
D–04600 Altenburg
Email: h.baade.@web.de